

# Gold reagiert ungewöhnlich auf US-Leitzinserhöhung

20.03.2017 | [Martina Fischer](#)

## Gold reagiert ungewöhnlich auf US-Leitzinserhöhung

Die Zinsen steigen und Gold steigt mit: Auf den ersten Blick ist die Reaktion des Edelmetalls auf die US-Leitzinserhöhung ungewöhnlich, wirken doch steigende Zinsen normalerweise eher belastend auf den Goldpreis. Auslöser für diese Reaktion waren die Kommentare der US-Notenbank zu der Zinsentscheidung: Die Vorsitzende Janet Yellen signalisierte für das laufende Jahr zwar zwei weitere Zinsschritte. Sie gab jedoch keine Hinweise, dass die Fed die Leitzinsen künftig schneller oder aggressiver erhöhen wird. Hiervon waren Marktteilnehmer nach entsprechenden Wirtschaftsdaten aber ausgegangen.

So lag die US-Inflationsrate im Februar bei 2,7% gegenüber dem Vorjahr. Einmal ganz abgesehen davon, dass Gold grundsätzlich von steigenden Inflationserwartungen profitiert, hält diese Inflationsrate den Realzins - also den Nominalzins bereinigt um die Inflation - im negativen Bereich.

Anleger reagierten entsprechend: Der US-Dollar gab nach, genauso wie die Renditen langlaufender US-Staatsanleihen, Aktien, Öl und eben Gold verzeichneten Gewinne. Das Edelmetall kletterte am Donnerstag bis auf 1.234 \$/oz bevor es die Handelswoche bei 1.228,40 \$/oz beendete. Charttechnisch hat sich das Bild somit wieder aufgehellt. Ein Anstieg bis auf 1.238 \$/oz und dann 1.249 \$/oz scheint vorstellbar. Deutsche Investoren reagieren derzeit mit Käufen auf den Preisanstieg. Sowohl das Interesse an ETFs, aber auch an der direkten physischen Anlage ist deutlich gestiegen.

## Silber im Gleichschritt mit Gold

Nach dem Fed Zinsentscheid und dem damit einhergehenden Ausblick eines gemäßigten Zinspfads gelang Silber am Donnerstag der nachhaltige Sprung über die 17 \$/oz und eine positive Gesamtperformance von +1,7% über die Woche. Auch die ETF Investoren kehrten zurück und erhöhten die Bestände vom diesjährigen Tiefpunkt vergangene Woche um über 50 Tonnen.

Bei unverändertem Gold-Silber Ratio knapp über 70, bewegte sich Silber jedoch im Tandem mit Gold und konnte keine positive Eigendynamik entwickeln. Fundamental dürften die Aussichten für Silber jedoch besser sein als für Gold, da sich das Angebot minenseitig verknappert und die industrielle Nachfrage insbesondere im Photovoltaik Sektor und der Ethylen Oxid Industrie (bspw. für Kunststoff, Kleidung und Katalysatoren) stetig wächst. Charttechnisch bewegt sich Silber zwischen dem 100-Tage und 200-Tage Durchschnitt bei 17,14 \$/oz (Unterstützung) und 18,02 \$/oz (Widerstand).

## Platin erreicht 11-Wochen-low

Nach den starken Verlusten der letzten Wochen konnte sich das Platin bei 940 \$/oz zunächst einpendeln bis dann doch das Wochentief und das 11-Wochen-low bei 932 \$/oz erreicht wurde. Alle Augen waren dann auch auf die Zinsentscheidung der FED am Mittwoch ausgerichtet.

Die erwartete Zinserhöhung von 0,25%, die damit verbundene Bewegung der anderen Metalle und der fallende US-Dollar waren dann auch ausschlaggebend für den Anstieg des Platins auf ein Niveau von 971 \$/oz. Ein weiterer Kursanstieg blieb bisher jedoch aus, 985 \$/oz müsste zunächst durchbrochen werden, um erneut die 1,000 \$/oz anzuvisieren.

Des Weiteren befinden sich die (NYMEX) Gross-Short-Positionen bei "nur" 19% des all-time high, die Gefahr von weiteren Shortpositionen und somit ein Fallen des Preises könnte gegeben sein. Der letzte Woche veröffentlichte Quartalsreport von World Platinum Investment Council (WPIC) und SFA Oxford bekräftigt, dass weiterhin ein Angebotsüberhang bei Platin besteht. Bezieht man jedoch die Investmentnachfrage von 505 koz ein, wäre durchaus von einem Defizit die Rede.

Die PGM-Produktion in Südafrika konnte im Jahresvergleich um 3% zulegen (auf das höchste Niveau seit Januar 2014), ein weiterer Preisanstieg könnte den Produzenten jedoch weiterhin helfen, die Ausbringung voranzutreiben und vor allem wieder etwas profitabler zu wirtschaften.

## Erholung bei Palladium

Nachdem Palladium bei der Marke um 740 \$/oz Unterstützung gefunden hatte, pendelte sich das Metall in der Range zwischen 740 \$/oz und 750 \$/oz ein, um dann nach Bekanntgabe der Zinsentscheidung binnen kürzester Zeit 20 \$/oz gut zu machen. Zum Wochenende handelte es auf Höchstkursen der Berichtswoche von 780 \$/oz. Zusätzlichen Aufwind bekam Palladium dadurch, dass die Long-Positionen an der NYMEX weiter wachsen, wohingegen die ETF Investoren nach den Preisverlusten unsicher wurden und ihre Bestände nach unten korrigierten.

Palladium hat dennoch gute Voraussetzungen, um wieder an alte Höhen anzuknüpfen. Deshalb bleibt die Markterwartung weiterhin optimistisch und mittelfristig ist immer noch die Marke von 800 \$/oz das nächste große Ziel. Palladium Schwamm als Einsatz für die Autokatalysatorproduktion ist weiterhin gesucht und durch den tiefen Preis ist die Nachfrage und dementsprechend die Prämie gestiegen. Die Liquidität ist insbesondere in den kurzen Laufzeiten etwas eingeschränkt und daher haben die Zinsen auch schon deutlich reagiert.

## Rhodium-Situation hält an; Ruthenium gesucht und Iridium klettert weiter

Die bereits in unserem Bericht der Vorwoche beschriebene Situation bei Rhodium hat weiter angehalten. Der Preis hat noch einmal weitere 30 \$/oz gutgemacht und ist auf dem Weg die 1.000 \$/oz Marke zu knacken. Ebenfalls war interessant zu beobachten, dass Rhodium nun - wenn auch nur leicht - über Platin handelt. Das Kaufinteresse von nahezu allen Rhodium Verbrauchern und Anwendern hat nach wie vor Bestand. Auch wenn potentielle Verkäufer den hohen Preis zum Anlass nehmen, Positionen zu verkaufen, reicht dies aktuell nicht, um die Rallye aufzuhalten. Die Tendenz für den Rhodiumpreis sieht nach wie vor positiv aus.

Bei Ruthenium sind seit einigen Tagen nervöse Aktivitäten zu beobachten. Die Umsätze sind auf einem schon lange nicht mehr gekannten Niveau. Allerdings ist eher festzustellen, dass Händler und kleinere Investoren versuchen, sich zu positionieren. Industrielle Aktivitäten sind bisher wenig zu beobachten. Es gibt aber sicher noch keine Knappheit auf dem Markt, auch wenn sich der Preis schon marginal nach oben bewegt hat als Reaktion auf das Kaufinteresse.

Es bleibt abzuwarten, ob diese Situation anhält und sich vielleicht nach langer Zeit doch einmal der Preis etwas deutlicher bewegen könnte. Iridium klettert, genau wie Rhodium, Woche für Woche nach oben und ein Ende ist momentan nicht in Sicht. Durch das gleichmäßig verteilte Interesse aller Industrien ist dies eine sehr nachhaltige Bewegung, die unseres Erachtens weiterhin Bestand haben wird. Die gute Konjunktur wird weiterhin für Nachfrage bei den Iridium Käufern sorgen. Es gibt aber hier durch die geringe Liquidität kaum spekulatives Interesse, da es auch extrem schwierig ist Positionen auf- bzw. wieder abzubauen.

© Volker Skowski, Dipl.-Kfm., Global Business Unit  
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](#)

*Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.*

*Die in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt*

*worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können. Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom Nutzer aufgerufenen Informationen.*

*Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson Reuters.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/323885--Gold-reagiert-ungewoehnlich-auf-US-Leitzinserhoehung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).